



This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright© by M. Butkus, NJ.

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.

It'll make you feel better, won't it?

**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,
click on the secure site on my main page.**

PayPal Name Lynn@butkus.org

ANLEITUNG



BESTELLNR.

LEICA CL



112-90 a

Die LEICA® CL (Compact-LEICA) ist die erste Meßsucher-Kompaktkamera für auswechselbare Objektive und mit selektiver Lichtmessung. Sie besitzt ein großes Objektiv-Wechselbajonett, das dem der LEICA-M-Modelle entspricht. Da die LEICA CL so klein und leicht ist, werden Sie sie zu vielen Gelegenheiten mitnehmen, bei denen sonst keine Aufnahmen gemacht würden. Sie belastet Sie nicht, weil sie in jedem Täschchen, ja selbst in der Hosentasche Platz findet. Die LEICA CL wird damit Ihr ständiger Begleiter sein, bereit, alles das einzufangen, was Ihnen Freude macht

und was Sie fotografisch „mitnehmen“ möchten.

Zur Freude gehört die Kenntnis der wenigen Bedienungselemente. Ihnen diese zu erläutern und Ihnen darüber hinaus einige Hinweise zu geben, dazu ist dieses Büchlein da. Lesen Sie es, und Sie werden noch mehr Freude haben am Fotografieren mit Ihrer neuen LEICA CL.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Kurzbeschreibung für den eiligen Leser	4
Objektivwechsel	6
Anbringen des Tragriemens	7
Richtiges Halten der Kamera	7
Leuchtrahmen-Meßsucher	8
Schnellschalthebel, Auslöseknopf, Zeiteinstellring	10
Entfernungsskala, Blendenskala	11
Scharfeinstellen	12
Schärfentiefeskala	14
Belichtungsmesser	15
Batterie prüfen, Batterie wechseln	18
Verwendung von Filtern	19
Film einlegen	20
Film herausnehmen	21
Filmmerkscheibe	22
Blitzsynchronisation	23
Tips zur Pflege der LEICA CL und ihrer Objektive	24
Zubehör	
Wechselobjektive	25
Taschen	26
Wiedergabegeräte	27
LEICA-Informationsdienst	29
LEITZ-Garantie und Kundendienst	30
Zeitschrift LEICA-FOTOGRAFIE	31



20664 - 112 R

Für den eiligen Leser

- 1 Automatisches Bildzählwerk (S. 21)
- 2 Schnellschalthebel (S. 10)
- 3 Index für Belichtungszeiten (S. 10)
- 4 Stellknopf für Filmempfindlichkeit (S. 15)
- 5 Auslöseknopf (S. 10)
- 6 Zeiteinstellung (S. 10)
- 7 Rotpunktmarkierung für Objektiv-

- wechsel (S. 6)
- 8 Rastknopf für Objektivwechsel (S. 6)
- 9 Zubehörklemme mit Mittenkontakt (S. 23)
- 10 Schärfentiefeskala (S. 14)
- 11 Blendenskala (S. 11)
- 12 Entfernungsskala (S. 11)



20665 - 112 R

- 13 Ausblickfenster des Entfernungsmessers (S. 12)**
- 14 Beleuchtungsfenster für die Leuchtrahmen (S. 12)**
- 15 Ausblickfenster des Suchers (S. 12)**
- 16 Halteösen für Tragriemen (S. 7)**
- 17 Suchereinblick (S. 9)**

- 18 Rückspulkurbel (S. 22)**
- 19 Verriegelungsknebel für Bodendeckel (S. 20)**
- 20 Stativgewinde**
- 21 Druckknopf zur Rückspulfreigabe (S. 22)**
- 22 Filmmerkzscheibe (S. 22)**



20666 - 112 R



20667 - 112 R

Objektiv einsetzen

Schutzdeckel der Kamera entfernen. Dazu Rastknopf (8) niederdrücken und Deckel nach kurzer Linksdrehung herausnehmen.

Zum Einsetzen des Objektivs muß der rote Punkt (7) an der Objektivfassung dem rot markierten Rastknopf (8) am Kamerakörper gegenüberstehen. Eine kurze Rechtsdrehung läßt das Objektiv im Bajonett hörbar einrasten.

Objektive im Körperschatten wechseln!

Objektiv herausnehmen

Objektiv am hinteren festen Ring (10) fassen, Rastknopf (8) niederdrücken, Objektiv nach links drehen und herausnehmen.

Bei Verwendung von Objektiven aus dem LEICA-M-Programm beachten Sie bitte das Informationsblatt Nr. 120-50.



20691 - 112 R



20689 - 112 R

Anbringen des Tragriemens

Beim mitgelieferten Tragriemen, Best.-Nr. 14 194, zunächst den Gleitschutz aufschieben. Das freie Ende des Riemens (oder der Handschlaufe, Best.-Nr. 14 197) durch die beiden seitlichen Tragösen (16) der Kamera schieben und durch die Schnalle führen. Gewünschte Länge einstellen.

Richtiges Halten der Kamera

Zur sicheren Dreipunkthalterung faßt die rechte Hand die Kamera. Der Zeigefinger liegt auf dem Auslöseknopf oder am Zeiteinstellring, der Daumen am Schnellschalthebel. Die linke Hand stützt entweder das Objektiv von unten, bereit zum schnellen Nachfokussieren oder Verstellen der Objektivblende, oder sie umfaßt die Kamera. Zusätzlich wird die LEICA an die Stirn gepreßt.

Für Hochformataufnahmen wird die LEICA nur nach oben gedreht. Die Hände bleiben in der gleichen Stellung wie bei Aufnahmen im Querformat.

B 2 4 8 15 30 60 125 250 500 1000



28111-112 R

In der Mitte des Sucherfeldes liegt das Meßfeld zum Einstellen der Entfernung. Es wird heller als das umliegende Bildfeld gesehen.

Beim Objektivwechsel spiegelt sich automatisch der zugehörige Leuchtrahmen für 40, 50 oder 90 mm Brennweite ein. Das 40-mm-Feld wird immer mit angezeigt. Bei eingesetztem 40-mm-Objektiv bleibt der 50-mm-Rahmen eingespiegelt.

Auf einer Skala oberhalb des Sucherfeldes wird die jeweils eingestellte Belichtungszeit angezeigt.

Rechts neben dem Sucherfeld ist die Meßnadel des Belichtungsmessers sichtbar. Zum Einstellen der richtigen Belichtung muß die Meßnadel innerhalb des rechteckigen Ausbruchs in der Mitte am rechten Sucherrand stehen.

Der Leuchtrahmen-Meßsucher

Der Leuchtrahmen-Meßsucher der LEICA CL ist so konstruiert, daß er – mit dem Objektiv gekuppelt – als Entfernungsmesser, als Zielfeld für die Belichtungsmessung und gleichzeitig als besonders hochwertiger Sucher arbeitet. Alles, was Sie innerhalb des jeweiligen hellen Leuchtrahmens sehen, kommt bei der Aufnahme auf das Bild. Der Leuchtrahmen ist mit der Entfernungseinstellung so gekuppelt, daß die Parallaxe – der Unterschied zwischen der Objektivachse und der Sucherachse – automatisch ausgeglichen wird.



20679 - 112 R

Der Schnellschalthebel (2) transportiert den Film bei jedem Hebeleinschlag bis zum Anschlag um eine Bildlänge weiter, zieht den Verschluß auf, stellt das Bildzählwerk automatisch weiter und schaltet den Belichtungsmesser ein.

Der Auslöseknopf (5) besitzt ein Gewinde für Drahtauslöser (Best.-Nr. 14 067). Auslöseknopf langsam – nicht ruckartig – drücken, bis es leise klickt. Der Verschluß ist abgelaufen.

Der Zeiteinstellring (6) steuert die Be-

lichtungszeiten und kann vor oder nach dem Spannen des Verschlusses gedreht werden. Er rastet bei sämtlichen gravierten Zeiten von 1/1000 bis 1/2 sec. und B (Zeitaufnahmen beliebiger Dauer). Zwischenwerte können beliebig eingestellt werden und sind voll wirksam. Ausnahme zwischen 1/30 und 1/60 sec. Der Index (3) für die Belichtungszeiten liegt auf der Oberseite des Gehäuses. Bei Verwendung von Blitzgeräten wird der Zeiteinstellring auf die gelb gravierte 1/60 sec. oder länger eingestellt (Siehe auch Blitztabelle auf Seite 23).



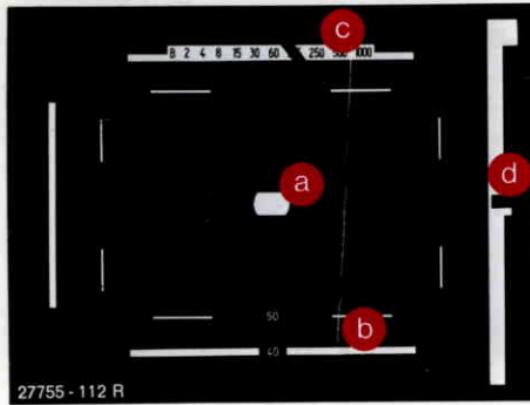
20670 - 112 R

Entfernungsskala

Die Entfernungsskala (12) zeigt die jeweils eingestellte Entfernung und in Verbindung mit der Schärfentiefeskala (10) den Bereich der Schärfentiefe an. Die Entfernung ist außerdem beim Benutzen von Blitzgeräten zum Errechnen der Leitzahl wichtig. Gemessen wird von der Filmebene, d. h. von der Rückwand der Kamera aus.

Blendenskala

Die Blendenzahlen sind international festgelegt. Sie sind so gewählt, daß die Lichtmenge, die auf den Film gelangt, beim Abblenden von Blendenzahl zu Blendenzahl jeweils auf die Hälfte verringert wird. Eine Blendenstufe entspricht einer Stufe auf dem Zeiteinstellring (6). Ähnlich wie bei den Belichtungszeiten rastet der Blendenring (11) am Objektiv bei jeder Zahl sowie zusätzlich bei halben Werten fühlbar ein. Sie können sich also bei einiger Übung auch im Dunkeln über die Einstellung der Blende orientieren.



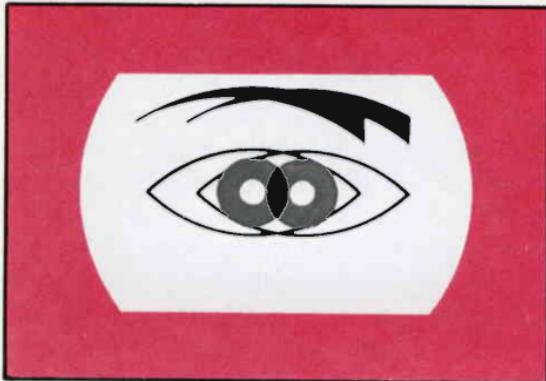
Scharfeinstellen

Das Meßfeld des Entfernungsmessers ist in der Mitte des Suchers als helles, scharf begrenztes Feld sichtbar. Wenn das große Ausblickfenster (15) zugehalten wird, bleibt lediglich das zentrale Meßfeld zum Scharfeinstellen (a) neben den eingespiegelten Leuchtrahmen (b), den Skalen für die Zeitenanzeige (c) und der Meßnadel des Belichtungsmessers (d) sichtbar. Die Schärfe kann nach der Doppelbild- oder der Schnittbildmethode eingestellt werden.

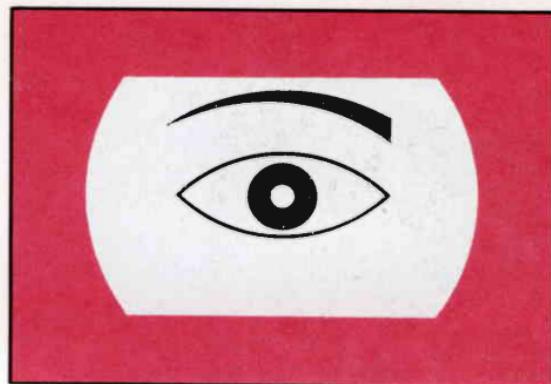
Doppelbildmethode (Mischbild): z. B.

bei einem Porträt der Lichtpunkt im Auge. Motiv durch den Sucher beobachten und den Ring (12) am Objektiv so lange drehen, bis die Doppelkontur im Meßfeld verschwindet.

Schnittbildmethode: Eine Kante oder sonstige klar definierte Linie anvisieren und den Ring (12) am Objektiv so lange drehen, bis die Linien zu einem Bild verschmolzen sind. Da diese Methode eine noch größere Genauigkeit bietet, sollte sie bevorzugt verwendet werden.

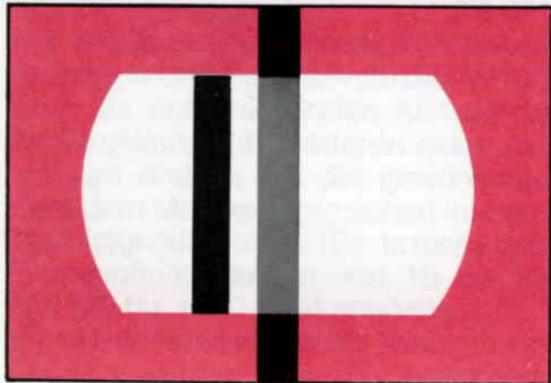


Doppelkontur = unscharf

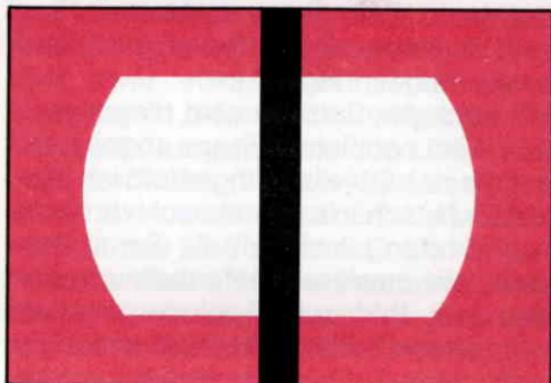


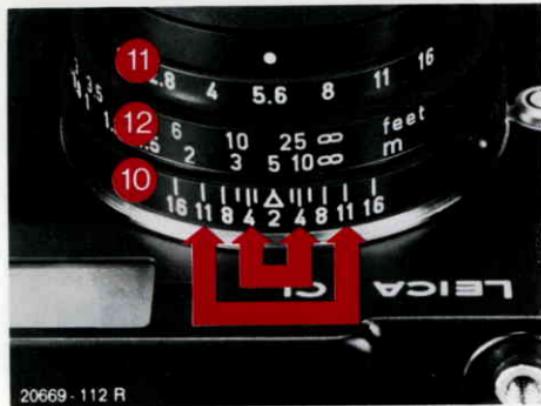
Konturendeckung = scharf

Unterbrochene Linie = unscharf



Durchgehende Linie = scharf





Schärfentiefeskala

Die Objektive zur LEICA CL besitzen einen feststehenden Ring mit Schärfentiefeskala (10), einen drehbaren Ring zum Einstellen der Entfernung (12) und einen Blendenring (11).

Mit höchster Schärfe wird diejenige – dem Film parallele – Ebene abgebildet, auf die das Objektiv eingestellt ist. Diese Höchstscharfe nimmt nach vorn und nach hinten allmählich ab. Somit entsteht ein gewisser Tiefenbereich, der auf dem Bild scharf wiedergegeben wird. Diese Schärfentiefe ist abhängig von der Aufnahmeentfernung, der

Brennweite des Objektivs und der eingestellten Blende. Abblenden erhöht die Schärfentiefe, Aufblenden verringert sie.

Die Schärfentiefeskala zeigt den Bereich der Schärfentiefe bei dem jeweils eingestellten Objektabstand an.

Haben sie beispielsweise das Objektiv SUMMICRON-C 1:2/40 mm auf 5 m eingestellt, so reicht die Schärfentiefe bei Blende 4 etwa von 4 bis 10 m. Blendern Sie dagegen bei gleicher Entfernung auf Blende 11 ab, so reicht die Schärfe etwa von 2,50 m bis Unendlich.

Exakte Angaben über die Schärfentiefe enthält unsere Schärfentiefetabelle Nr. 110-57.



Belichtungsmesser

Richtige Einstellung der Filmempfindlichkeit ist Voraussetzung für richtiges Belichtungsmessen!

Der Stellknopf für Filmempfindlichkeit (4) zeigt in zwei Fenstern die DIN-Werte bzw. die entsprechenden ASA-Werte an. Drehknopf (4) niederdrücken und solange drehen, bis die gewünschte Zahl dem Markierungszeichen im Fenster gegenübersteht. Es lassen sich Filmempfindlichkeiten von 15 bis 33 DIN (25 bis 1600 ASA) einstellen.

Eine Belichtungsmessung kann nur erfolgen, wenn der Verschluß der Kamera

gespannt und der Schnellschaltthebel (2) etwas **aus seiner Ruhestellung** herausgenommen und damit in Meßstellung gebracht wurde. Nach erfolgter Auslösung kann die Meßnadel im Sucher zwar etwas ausschlagen, eine Messung ist jedoch nicht möglich.

Der Belichtungsmesser der LEICA CL mißt durch das Objektiv, und zwar selektiv, d. h. einen Ausschnitt. Als Zielfeld gilt das Meßfeld des Entfernungsmessers. Dabei ist zu beachten, daß das zu einem Kreis erweiterte Meßfeld des Entfernungsmessers bei eingesetztem 90-mm-Objektiv genau den

Ausschnitt angibt, der angemessen wird. Bei eingesetztem 40-mm-Objektiv hat das Meßfeld etwa doppelte Größe. Eine zusätzliche Markierung ist bewußt weggelassen worden, um die Übersichtlichkeit des Sucherbildes nicht zu stören.

Rechts neben dem Sucherbild ist die Meßnadel des Belichtungsmessers sichtbar. Zum Einstellen der richtigen Belichtung muß die Meßnadel in den rechteckigen Ausbruch in der Mitte am rechten Sucherrand ausschlagen. Dazu wird entweder die Objektivblende mit dem Ring (11) oder der Zeiteinstellring (6) verstellt. Sowohl die Zeit als auch die Blende können also beliebig vorgewählt werden. Erscheint – ab 21 DIN – beim Verstellen des Zeiteinstellrings (6) rechts am Sucherrand eine rote Warnmarke, so ist eine kürzere Belichtungszeit einzustellen, bis die rote Warnmarke verschwindet. Durch Öffnen der Objektivblende ist die Meßnadel in den rechteckigen Ausbruch zu bringen. Ist dies nicht möglich, reicht das vorhandene Licht zum Belichtungsmessen nicht mehr aus.



Die jeweils eingestellte Belichtungszeit wird im Sucher oberhalb des Sucherfeldes angezeigt.

Durch die gezielte Ausschnittsmessung der LEICA CL wird eine Nahmessung, wie sie in der Praxis oft notwendig wird, aus der normalen Aufnahmentefernung möglich. Normalerweise kann als Hinweis dienen: Messen Sie das, worauf Sie scharf einstellen.

Die selektive Lichtmessung meistert aber auch die Schwierigkeiten bei ungleicher Verteilung von hellen und dunklen Flächen. Die Abbildungen zeigen eine Landschaft, die eine mit viel



28176 - 110 R



28177 - 110 R

Himmelsanteil, die andere dagegen ausschließlich mit Bodenanteil. Beide sind gleich zu belichten. In beiden Fällen wird ein Ausschnitt mittlerer Helligkeit angemessen.

Bei Schneeflächen im Sonnenschein bewährt es sich, einen Ausschnitt anzumessen, bei dem in der Mitte eine Schnee-Schattenpartie mittlerer Helligkeit erscheint.

In den Abbildungen ist durch einen Kreis angezeigt, wo vor der Aufnahme gemessen wurde.



Batterie prüfen

Der eingebaute Belichtungsmesser arbeitet mit einer Quecksilberoxydzelle 1,35 Volt als Stromquelle. Verwendet wird die Knopfzelle Mallory PX 625. Andere Fabrikate mit gleichen Eigenschaften, wie z. B. Varta Pertrix 7002 oder Mallory National H-D, können ebenfalls benutzt werden.

Die Leistungsfähigkeit der Knopfzelle wird wie folgt überprüft: Kamera im Querformat halten und durch den Sucher schauen. So lange am Zeiteinstellring (6) drehen, bis ein Zeiger im Ausbruch in der oberen rechten Ecke des

Sucherfeldes erscheint. Testknopf (23) drücken. Die Meßnadel muß dann bis in den rechteckigen Ausbruch in der Mitte am rechten Sucherrand ausschlagen.



Verwendung von Filtern

Zum Einsetzen der Filter Serie 5,5 wird die Gegenlichtblende abgeschraubt, das Filter eingelegt und durch Wiedereinschrauben der Gegenlichtblende festgehalten. (Das Gewinde an der Frontfassung der Objektive entspricht nicht dem LEICA-Filtergewinde E 39). Bei der Lichtmessung durch das Objektiv wird die Energieminderung durch Filter im allgemeinen automatisch berücksichtigt. Die verschiedenen Filme haben aber in den einzelnen Spektralbereichen eine unterschiedliche Empfindlichkeit. Bei dichteren und extremen Filtern können deshalb Abweichungen gegenüber der gemessenen Zeit auftreten. So erfordern z. B. Orangefilter eine Verlängerung um etwa einen Blendenwert, Rotfilter um etwa 2 Blendenwerte. Ein ganz genauer Wert lässt sich nicht angeben, da die Rotempfindlichkeit der Schwarzweiß-Filme sehr unterschiedlich ist.

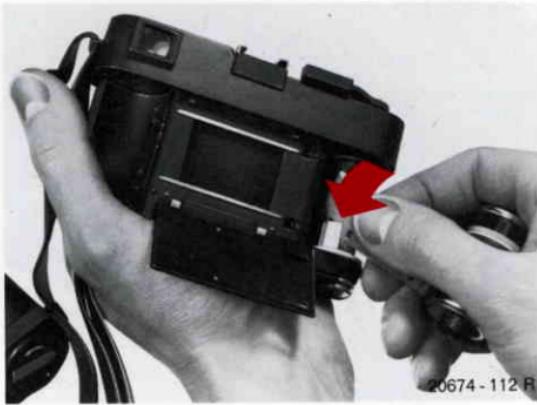
Batterie wechseln

Kamerarückwand öffnen (siehe Seite 22). Die Knopfzelle ist dann unterhalb der Filmaufwickelspule frei zugänglich und kann ausgetauscht werden.



19

20673 - 112 R



20674 - 112 R

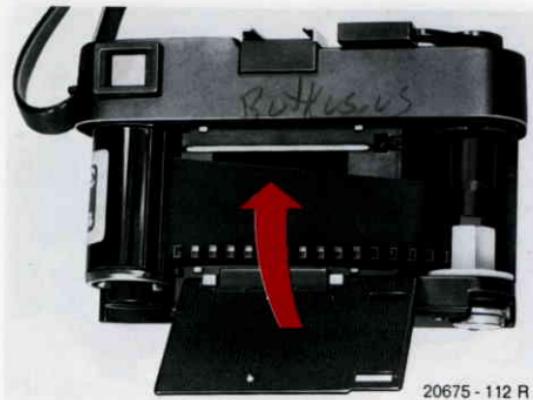
Film einlegen

Überzeugen Sie sich zunächst durch Drehen an der Rückspulkurbel (18) in Pfeilrichtung, ob nicht bereits ein Film eingelegt ist. Spüren Sie Widerstand, so verfahren Sie wie auf Seite 22 beschrieben.

In der LEICA CL lassen sich nur Filme in Patronen mit normgerechten Spulen verwenden. Diese haben an **beiden** Enden Mitnehmerstege.

Zum Filmeinlegen den Knebel (19) der Kamerarückwand hochklappen und leicht nach links drehen. Die gesamte Kamerarückwand lässt sich danach

nach unten abziehen und hängt am Tragriemen. Den Filmkanal durch Abklappen der Filmandruckplatte öffnen. Der Filmanfang kann – aber muß nicht – zugeschnitten sein. Filmanfang schräg von oben in einen der Schlitz der Aufwickelspule einschieben, wie in der Abbildung gezeigt. Der Filmanfang sollte dabei mindestens von zwei Stegen gehalten werden. Erst dann die Filmpatrone in den leeren Raum legen. Die Filmkante muß parallel zu der Filmführung liegen, und die Zähne der Transportwalze müssen bei vorsichtigem Betätigen des Schnellschaltthe-



bels (2) in die Perforationslöcher des Films eingreifen. Filmandruckplatte beiklappen, Kamerarückwand wieder aufschieben, mit dem Knebel (19) verriegeln und diesen einklappen. Film um zwei Bildlängen weiterschalten und Kamera auslösen. Den Film nach dem zweiten Aufziehen durch Drehen an der Rückspulkurbel (18) in Pfeilrichtung spannen.

Der Film wird ordnungsgemäß transportiert, wenn sich die Rückspulkurbel (18) beim Aufziehen mitdreht. Nach dem dritten Aufziehen zeigt das automatische Bildzählwerk (1) auf 1, und

die Kamera ist aufnahmebereit. Das Bildzählwerk (1) arbeitet nur, wenn die Kamerarückwand ordnungsgemäß verriegelt wurde.

Nicht vergessen: Nach dem Einlegen des Films die entsprechende Filmempfindlichkeit einstellen (siehe Seite 15). Vor dem Fotografieren den Objektivdeckel abnehmen und die Gegenlichtblende ausziehen.



20676 - 112 R

Filmmerkscheibe

Die Filmmerkscheibe (22) an der Unterseite der Kamera ist zur Kennzeichnung der eingelegten Filmsorte auf folgende Symbole einstellbar:

█ = Schwarzweiß-Film

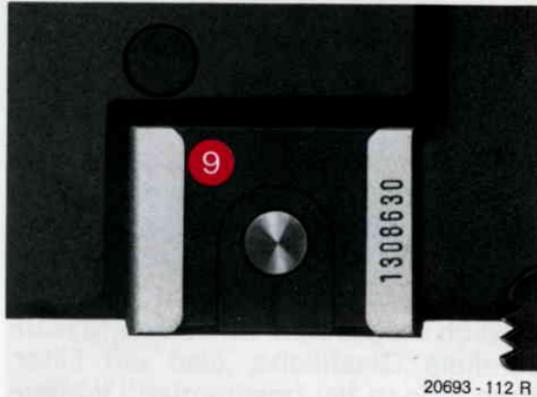
☀ = Tageslichtfarbfilm

💡 = Kunstlichtfarbfilm

NE = Negativfarbfilm

Film herausnehmen

Wenn das letzte Bild belichtet ist, läßt sich der Schnellschalthebel (2) nicht mehr betätigen. Der Film muß jetzt zurückgespult werden. Knopf zur Rückspulfreigabe (21) drücken, Rückspulkurbel (18) ausklappen und in Pfeilrichtung drehen, bis der Film nach Überwinden eines leichten Widerstandes mit einer weiteren Umdrehung in die Filmpatrone zurückgespult ist. Kameragehäuse öffnen und Filmpatrone herausnehmen.



20693 - 112 R

Blitzsynchronisation

An der LEICA CL können alle Blitzgeräte mit Mittenkontakt verwendet werden. Sie werden in die Zubehörklemme (9) eingeschoben und sind damit automatisch mit der Kamera synchronisiert. In die Zubehörklemme lassen sich außerdem handelsübliche Synchronadapter zur Verwendung von Blitzlichtgeräten mit Kabelanschluß einschieben. Elektronenblitzgeräte werden bei den Belichtungszeiten zwischen der gelb gravierten 1/60 sec. und B gezündet.

Blitztabelle

Elektronenblitz	B – 1/60 sec.
Blitzlampen	
M 2	
AG 1	
AG 3	
Blitzwürfel	} B – 1/30 sec.

Tips zur Pflege der LEICA und ihrer Objektive

Jedes Objektiv trägt an der Frontlinsenfassung außer der Typenbezeichnung seine „persönliche“ Fabrikationsnummer. Notieren Sie sich diese Nummer ebenso wie die Kameranummer, die Sie auf der Zubehörklemme (9) Ihrer Kamera finden. Das kann im Verlustfall von großer Bedeutung sein.

Ein bräunlich-violetter Schimmer kennzeichnet die modernen, „vergüteten“ LEICA-Objektive. Durch diese reflexmindernden Schichten wird die Helligkeit und Brillanz des Bildes außerordentlich gesteigert. Die Schicht der Außenflächen ist wischfest.

Entfernen Sie Staub mit einem weichen Haarpinsel oder benutzen Sie vorsichtig ein mehrfach gewaschenes Baumwollgewebe (z. B. Taschentuch) oder ein Linsenreinigungstuch (lens-tissue). Nicht zu empfehlen sind Spezialreinigungstücher, wie sie zum Reinigen von Brillengläsern benutzt werden. Diese sind mit chemischen Stoffen imprägniert und können die Objektivgläser angreifen (Das für Brillen verarbeitete

Glas hat eine andere Zusammensetzung als das optische Glas für Hochleistungsobjektive).

Bei ungünstigen Bedingungen, z. B. bei einem Aufenthalt an der See, in subtropischen Gebieten usw. schützt ein farbloses UVa-Filter die Frontlinse des Objektivs gegen äußere Einflüsse, wie Salzwasserspritzer und Sand. Eine zusätzlich vorgesetzte farblose und planparallele Glasfläche, also ein Filter, kann jedoch bei bestimmten Lichteinfallswinkeln, vor allem bei Gegenlicht und bei Kunstlicht, die Ursache für unerwünschte Reflexe sein.

Das Objektiv der LEICA wirkt als Brennglas, wenn die LEICA mit dem Objektiv nach oben in der prallen Sonne liegt. Schützen Sie daher das Gehäuse und den Verschluß, indem Sie den Objektivdeckel aufsetzen, die Kamera in der Tasche aufbewahren oder sie in den Schatten stellen.



21589-112 R

Zubehör

Wechselobjektive

Zur LEICA CL werden die beiden Objektive SUMMICRON®-C 1:2/40 mm, Best.-Nr. 11 542, und ELMAR®-C 1:4/90 mm, Best.-Nr. 11 540, angeboten.

Da das große Objektiv-Wechselbajonetts dem der LEICA-M-Modelle entspricht, sind auch Objektive aus dem LEICA-M-Programm nutzbar.

Bitte beachten Sie dazu das Informationsblatt Nr. 120-50.



20677 - 120 R



20678 - 120 R

Taschen

Für die LEICA CL mit SUMMICRON-C 1:2/40 mm empfehlen wir die zugehörige Bereitschaftstasche (Best.-Nr. 14 542). Der Tragriemen oder die Handschlaufe wird durch die vorgesehenen Ausbrüche geführt. Die Tasche hängt dann ebenfalls am Riemen.

Darüber hinaus bietet sich für die LEICA CL mit zwei Objektiven die formschöne Kombitasche (Best.-Nr. 14 825) an.

Wiedergabe

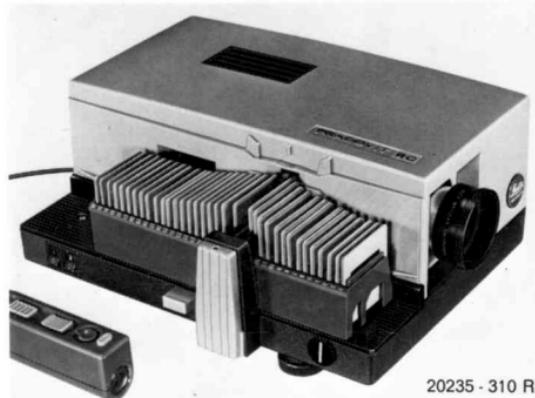
Zu einer hochwertigen Kamera wie der LEICA gehört ein ebenso hochwertiges Wiedergabegerät.

Zur Vergrößerung liefern wir zwei seit Jahrzehnten bewährte Spitzengeräte mit automatischer Scharfeinstellung, den FOCOMAT® Ic als reines Kleinbild-Vergrößerungsgerät und den FOCOMAT IIc als kombiniertes Gerät für alle Filmformate von 12 x 17 mm bis 6 x 9 cm.

Auf Wunsch übersenden wir Ihnen gerne ausführliches Informationsmaterial.



20172 - 170 R



20235 - 310 R



17042 - 310 R

Projektion

Für die Projektion steht je nach Wunsch und Verwendungszweck eine große Skala von Projektoren zur Verfügung. Sie bieten höchsten Bedienungskomfort und vielseitige Ausbaumöglichkeiten. Das wesentlichste Merkmal aller LEITZ-Projektoren ist eine optimale optische Leistung, verbunden mit der traditionellen LEITZ-Präzision.

Bitte fordern Sie Informationsmaterial an.

LEICA-Informationsdienst

Auf Wunsch unterrichten wir Sie im Rahmen unseres Informationsdienstes über neue Zubehörteile und über-senden Ihnen andere wichtige Infor-mationen. Bitte benutzen Sie den an-hängenden Abschnitt!

Bitte schicken Sie diesen Abschnitt umseitig ausgefüllt – auf eine Post-karte geklebt – an die für Sie zustän-dige Landesvertretung oder direkt an:

**Ernst LEITZ GmbH
Informationsdienst
D-6330 Wetzlar
Postfach 2020**

Name _____

Vorname _____

Postleitzahl, Ort _____

Land _____

Straße, Nr. _____

Beruf _____

Alter _____

**Ich bitte um Aufnahme
in den LEICA-Informationsdienst**

Ich bin Besitzer
der LEICA CL Nr. _____

mit Objektiven _____

Ich besitze bereits folgende
LEITZ-Kameras _____

Ich fotografiere seit _____

Bevorzugte Motivgruppen _____

Internationale LEITZ-Garantie

Unsere Erzeugnisse werden nach besonderen Qualitätsrichtlinien hergestellt und in den einzelnen Fertigungsstufen durch erfahrene Spezialisten geprüft. Sie unterliegen der internationalen LEITZ-Garantie für einwandfreie Beschaffenheit und fachgerechte Bearbeitung des Materials, für den sorgfältigen Zusammenbau aller Teile und für die Funktionssicherheit der Konstruktion.

Die Garantiefrist für die mechanischen und optischen Teile beträgt zwei Jahre, für die elektrischen Teile ein Jahr, beginnend mit dem vom Fachhändler ordnungsgemäß bestätigten Kaufdatum. Die zugehörige Garantiekarte mit eingetragener Geräte-Nummer liegt jeder LEICA CL und jedem LEICA-Objektiv bei.

Bewahren Sie diese sorgfältig auf.

Kundendienst

In Schadensfällen steht unser Kundendienst zur Verfügung. Anschrift:

Ernst LEITZ GmbH

Abteilung Kundendienst

D-6330 Wetzlar

Postfach 2027

Im Ausland wenden Sie sich bitte an die zuständige LEITZ-Vertretung oder die autorisierte LEITZ-Kundendienstwerkstatt.

Innerhalb der Garantiezeit erfolgt die Instandsetzung – sofern kein eigenes Verschulden vorliegt – ohne Kosten für Sie. Fügen Sie aber bitte in jedem Fall die von Ihrem Fotohändler ausgefüllte **Garantiekarte** bei. Ein Verzeichnis der LEITZ-Vertretungen sowie der autorisierten Kundendienstwerkstätten wird jeder LEICA CL beigegeben.

Zeitschrift LEICA-FOTOGRAFIE

Jeder LEICA liegt ein Gutschein über Probehefte der LEICA-FOTOGRAFIE, der aktuellen Zeitschrift der Kleinbildtechnik, bei. Sie ist in deutscher, englischer und französischer Sprache erhältlich. Bitte schicken Sie den vollständig ausgefüllten Gutschein direkt an:

Umschau-Verlag

D-6 Frankfurt/Main

Stuttgarter Straße 18-24

W.-Germany

